

Lew-Kopelew-Preis für britische Minenräum-Organisation

Köln (KNA) Der Lew-Kopelew-Preis für Frieden und Menschenrechte wird am 8. April in Köln durch Bundestagspräsident Wolfgang Thierse (SPD) der britischen Minenräum-Organisation Halo Trust verliehen. Wie das Lew-Kopelew-Forum am Dienstag in Köln weiter mitteilt, findet am Vortag eine Konferenz über die Ächtung von Anti-Personen-Minen statt, an der unter anderem der frühere Bundesaußenminister Klaus Kinkel (FDP), Cap-Anamur-Gründer Rupert Neudeck, Staatssekretär Walter Stütze aus dem Verteidigungsministerium und die bündnisgrüne Bundestagsabgeordnete Angelika Beer teilnehmen werden. Der Künstler Günther Ucker stelle vom 8. bis 27. April im Kölner Lew-Kopelew-Forum 60 Tuschezeichnungen aus, die in Kambodscha entstanden sind. Mit deren Verkaufserlös sollen Minenopfer in Kambodscha unterstützt werden.

Halo Trust werde für den weltweit geführten Kampf gegen Landminen geehrt, heißt es in der Begründung für die Preisverleihung. Die Organisation sei unter anderem in Kambodscha, Afghanistan, Angola und im Kaukasus bei der Entminung aktiv. Die rund 3.000 Mitarbeiter hätten bisher etwa 700.000 Landminen und andere Explosionskörper beseitigen können. Das Lew-Kopelew-Forum wolle mit der Preisverleihung ein Signal setzen, den Kampf gegen die Landminen, die Kopelew „eine der schlimmsten Seuchen unserer Zeit“ genannt habe, wieder aufzunehmen. - Bisherige Preisträger waren der Schauspieler Will Quadflieg und Bremens Altbürgermeister Hans Koschnik als EU-Administrator in Mostar in Herzegowina. (KNA/NW – 757 – Funk voraus am 27.3.)